

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 68.

S amstag den 6. J u n i

1846.

Amtliche Verlautbarungen.

3. 821. (1) Nr. 3039.

Zur Ableitung des Regenwassers aus dem Kuhthale an der St. Peters-Vorstadt, wird wegen Verlängerung des Abzugskanals in den Laibachfluss, am 22. Juni l. J., um 11 Uhr Vormittags, in der magistratlichen Rathsstube eine Licitations-Verhandlung statt haben, zu welcher Unternehmungslustige mit dem Beisache eingeladen werden, daß der Bauplan und die Licitationsbedingnisse im hierortigen Expedite einzusehen seyen — Stadt-magistrat Laibach am 28. Mai 1846.

3. 822. (1) ad Nr. 2748.

Capitals - Ausleihung.

Die k. k. illyr. Kammerprocuratur vergibt aus einem Stiftungsfonde als Darlehen ein Capital von 1500 fl. C. M., entweder im Ganzen, oder in Theilbeträgen von wenigstens 500 fl. gegen $4\frac{1}{2}\%$ ige Verzinsung und gesetzmäßige Sicherheit. Dießfällige Gesuche sind binnen 4 Wochen bei der Kammerprocuratur einzubringen.

3. 800. (3) Nr. 543.

Hafer - Lication.

Den 8. Juni l. J., Vormittag von 9 bis 12 Uhr, werden in der Amtskanzlei der Religionsfondsherrschaft Sittich 349 Mehen Hafer licitando veräußert werden, wozu man die Unternehmungslustigen hiemit einlädt.

k. k. Verwaltungsamt Sittich den 25. Mai 1846.

3. 830. (1) Nr. 7550.

Aufforderung an den für gewesten Wildalpner Werkschyrurgen, Joseph Kremser.

Nach der Statt gehabten buchhalterischen Liquidation bei der k. k. Eisenwerks-Directions-Cassa zu Eisenerz hat sich für den für gewesten Wildalpner Werkschyrurgen, Joseph Kremser, auf seine hptg. Medicamenten und deserviten Conti ein reeles Guthaben mit 3 fl. 48 kr. 1 dl. ergeben.

Da nun Joseph Kremser, als Wildalpner Werkschyrurg, schon vor längst aus dem Dienste getreten und dessen dermaliger Aufenthaltsort gänzlich unbekannt ist, so wird derselbe, oder dessen allfällig sich legitimirenden Erben hiemit aufgefordert, für obige Guthabung die legale Quittung an die k. k. steyerm. österr. Eisenwerks-Direction zu Eisenerz in Vorlage zu bringen, wornach die Zumittelung des Guthabenertrages erfolgen wird.

Bon der k. k. steyerm. österr. Eisenwerks-Direction Eisenerz am 29. April 1846.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 824. (1) Nr. 347.

E d i c t.

Nachdem der unbekannt wo befindliche Matthias Sakrašeg von Skufze, über die Edictal-Vor-rufung vom 29. November 1844, Z. 596, weder per-sönlich erschienen ist, noch dieses Gericht oder dessen aufgestellten Curator, Andreas Modiz von Neu-dorf, von seinem Leben oder Aufenthaltsorte in Kennt-niss gesetzt hat, so wird er hiemit gerichtlich als todt erklärt, und in Folge dessen zur Liquidation und Ab-handlung seines Nachlasses die Tagssitzung auf den 26. Juni l. J., früh 9 Uhr vor diesem Gerichte, als Abhandlungsinstanz, angeordnet, wovon zugleich die allfälligen Verlaßausprecher zu dem Ende in Kennt-niss gesetzt werden, daß sie ihre allfälligen Ansprüche aus was immer für einem Rechtsgrunde sie seyn mö-gen, hiebei so gewiß anzumelden und auszutragen haben, widrigens sie sich die daraus entstehenden Folgen selbst beizumessen haben, und der Verlaß den sich legitimirenden Erben eingeantwortet werden würde.

Bezirkgericht Schneeberg am 14. Febr. 1846.

3. 804. (3) Nr. 1061.

E d i c t.

Alle Gene, welche auf den Nachlaß des am 16. Februar d. J., zu Sabukuje verstorbenen Raichlers, Lucas Rakous, einen Anspruch zu stellen vermeinen, haben denselben bei der auf den 18. Juni d. J., Vormittag 9 Uhr hieramt festgesetzten Tagssitzung, bei Vermidung der im §. 814 b. G. B. enthalte-nen Folgen, anzumelden.

k. k. Bezirkgericht Krainburg am 2. April 1846.

Aufkündung nachbenannter Sparcasse-Interessenten- Forderungen.

Um den minder bemittelten Volksklassen Gelegenheit zur sichern Aufbewahrung, Verzinsung und allmäßlichen Vermehrung kleiner Ersparnisse darzubieten, und um Vermöglichere, welche ihre Gelder selbst fruchtbringend machen können, von der Benützung der Sparcassen zu diesem Zwecke auszuschließen, worin die Bestimmung der Sparcassen nach §§. 1 et 8 des unterm 2. November 1844 bekannt gemachten a. h. Regulativs besteht, und kraft des §. 24 der Statuten vom 16. Jänner 1822, wodurch sich die theilweise oder ganze Hinauszahlung der Erläge vorbehalten worden ist, hat der Sparcasse-Verein in der allgemeinen Versammlung

vom 9. December 1845 die Aufkündigung und Rückzahlung jener Einlagen in Capital und Zinsen beschlossen, welche der oben erwähnten Bestimmung nicht entsprechen.

In Gemäßheit dieses Beschlusses werden daher die Eigenthümer der hier unten bezeichneten Sparcasse-Büchlein mit dem Beifaze hievon in Kenntniß gesetzt, daß sie ihre Forderungen an Capital und Zinsen längstens bis 1. Juli 1. J. zu erhalten haben, weil späterhin, nach Verlauf dieser Frist, keine weiteren Zinsen berechnet, und nur das bis 1. Juli 1846 fällige Guthaben an die Ueberbringer der Sparcassebüchlein ausbezahlt werden wird.

erzeichniss

der Büchel-Nummern, der aufgekündigten und dermal noch unerhobenen Interessenten-Forderungen.

Nr. 74, 194, 195, 196, 197, 274, 331, 512, 548, 645, 746, 839, 953, 961, 972,
 „ 973, 974, 975, 976, 977, 979, 980, 989, 993, 995, 1092, 1109, 1138, 1173, 1243,
 „ 1385, 1388, 1689, 1690, 1696, 1697, 1699, 1957, 1998, 1999, 2260, 2261, 2516,
 „ 2575, 2595, 2596, 2597, 2598, 2780, 2789, 2927, 2946, 2947, 3043, 3189, 3248,
 „ 3370, 3377, 3774, 3787, 3893, 3902, 4174, 4188, 4337, 4561, 4637, 4647, 4673,
 „ 4735, 4747, 4785, 4875, 4958, 5122, 5178, 5179, 5193, 5315, 5555, 5705, 5749,
 „ 5768, 5861, 5862, 5863, 5936, 6060, 6278, 6348, 6349, 6492, 6501, 6528, 6791,
 „ 6837, 6897, 7063, 7065, 7245, 7451, 7455, 7595, 7630, 7633, 7753, 7774, 7895,
 „ 7896, 7919, 7954, 7955, 7956, 7957, 7958, 7959, 7970, 7971, 7993, 8039, 8040,
 „ 8146, 8175, 8188, 8189, 8190, 8191, 8274, 8294, 8295, 8296, 8297, 8306, 8439,
 „ 8456, 8495, 8671, 8817, 8818, 8830, 8846, 8847, 8854, 8860, 8861, 8938, 9162,
 „ 9163, 9164, 9165, 9166, 9167, 9168, 9169, 9170, 9171, 9204, 9466, 9749, 9853,
 „ 10,035, 10,250, 10,533, 10,534, 10,557, 10,601, 10,610, 10,629, 10,764, 10,809,
 „ 10,821, 10,822, 10,853, 10,924, 10,950, 11,035, 11,077, 11,428, 11,695, 11,795,
 „ 10,980, 12,094, 12,116, 12,388, 12,430, 12,588, 12,640, 12,642, 12,651, 12,666,
 „ 12,667, 12,679, 12,700, 12,749, 12,750, 12,781, 12,782, 12,794, 12,811, 13,005,
 „ 13,080, 13,488, 13,499, 13,500, 13,544, 13,994, 13,995, 14,179, 14,756, 15,033,
 „ 15,034, 15,062, 15,617, 15,733, 16,433, 16,639.

 Die Aufkündigung der mit 1. Juli 1846 unerhobenen Forderungen jener Sparcasse-Interessenten, deren Aufenthalt unbekannt ist, wird dem für selbe aufgestellten Curator zugestellt werden.

Direction der Sparcasse. Laibach am 11. Mai 1846.

3817. (1) Samstag den 22. August 1846

S c h o n

erfolgt die **Erste Ziehung** der von dem
k. k. priv. Großhandlungshause **Hammer & Karis** in Wien garantirten großen
Realitäten- und Gold-Lotterie,

wobei durch die sehr namhafte Anzahl

von **28,850** Treffern gewonnen werden Gulden **500,000** w. w.

Der Haupttreffer gewinnt die schönen und einträglichen Güter

MYCZKOWCE, ZWIERZYN

und

BEREZNICA NIZNA

in Galizien, Sanoker Kreise, gelegen,

oder bare Ablösung **200,000** Gulden Wien. Wien.

Zur Beachtung.

Nachdem alle gewöhnlichen Lose zuerst
am 22. August d. J.

in der Vorziehung, und dann, sie mögen in derselben einen der **1000** Treffer gemacht haben oder nicht, am **23.** Jänner d. J. wieder in der Hauptziehung spielen, so kann es nur im Interesse eines Jeden, der an dieser Lotterie Theil nehmen will, liegen, die Vorziehung nicht zu versäumen, und dieselbe eröffnet für jeden Theilnehmer ein reiches Feld der sichersten Speculation; denn wer eine beliebige Anzahl Lose oder auch nur ein gewöhnliches Los vor dem **22. August** kauft, spielt damit in der Vorziehung auf sämtliche **1000** Treffer; gewinnt er keinen dieser Treffer, so kann er seine Lose bis zur Hauptziehung wieder verkaufen, und hat sohin in der Vorziehung unentgeltlich mitgespielt.

Die weiteren, sehr namhaften Vortheile dieser großen Lotterie beschreibt der Spielplan.

Auf 5 Lose wird ein rothes Gratis - Gewinnst - Los unentgeltlich aufgegeben. Abnehmer von 20 Losen auf einmal erhalten zwei Gratis - Lose mit sicherem Gewinne von 10 fl. W. W., und zwei Gold - Prämien - Lose mit sicherem Gewinne von zwei Stück f. f. Ducaten in Gold oder fl. 22½ W. W.

Lose sind zu haben in Laibach bei'm Handelsmann

Joh. Ev. Wutscher.

3. 811. (3)

Gut Poganik.

Das Schloß Poganik, im Neustadtler Kreise, knapp am Save - Strome, 4 Stunden von Laibach, mit 3, allenfalls auch 5 unterirdischen Kellern, mit 2, allenfalls auch 4 Zimmern und 1 großer Getreidekammer im Erdgeschosse; mit 5 großen Zimmern, 1 großen Vorraum und einer geräumigen Küche im oberen Stockwerke, somit Zimmererichtung und Küchengeräthe, mit 2 Ställen auf 14 Pferde, 1 Stalle auf 16 Stück Hornvieh, 2 Dreschstühlen, 1 Winckammer, Heu- und Strohbehältnissen, 1 Getreideharpfe von 32 Fenstern, 1 neu gemauerten Stalle mit 6 Abteilungen auf 30 Stück Schweine, 1 Küchengarten somit allen dazu gehörigen Obstbäumen, Ackern, Wiesen und Weinbergen, und den darauf stehenden Früchten, mit der Weinschank- und Ueberfuhrs-Gerechtsame, mit oder ohne Unterthans-Robath, ist auf wenigstens 4 Jahre zu verpachten.

Auf dem Ackergrunde sind dermols 10 Merling Gerste, 15 Merling Roggen, 34 Merling Weizen, 28 Merling Haber, 100 Merling Erdäpfel, bei 4 Merling Klee angebaut, auch viel Erbsen, Kraut und Fisolen, eine Fläche von 16 Merling Anbau ist mit, voriges Jahr angesättem Klee bewachsen, und eine Fläche von 25 Merling Ansaat ist bereits für Brachhaide aufgeackert.

Alle Ackerfrüchte, so wie die Weinberge und Wiesen, versprechen die beste Erzeugung.

Da knapp daran der Bau der projectirten Staats-Eisenbahn, eines Tunnels und einer Brücke über die Save bereits viele hundert Menschen beschäftigt, und 4 Jahre noch beschäftigen dürfte, übrigens weit umher keine Unterkunft zu finden ist; würden insbesondere Speculanter hierbei ihren Vortheil finden.

Die Pachtbedingnisse sind beim Gutsinhaber da-selbst F. B. persönlich oder mittels frankirter Briefe zu erfahren.

3. 795. (3)

Wohnungvermietung.

In dem Hause Nr. 273 in der Spitalgasse ist im 2. Stocke eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speisegewölbe, Holzlege und Dachkammer, von Michaeli 1846 an, zu vergeben.

Nähtere Auskunft erhält man im 1. Stocke daselbst.

3. 798. (3)

In dem hierortigen f. f. Tabak- und Stämpel-Berlage wird ein Verschleißer gegen einen Gehalt von jährl. 350 fl. C. M. aufgenommen. Das Nähtere erfährt man in dem Berlags-Gewölbe.

Laibach den 29. Mai 1846.

Jg. Koss,
f. f. Tabak-Berleger.

3. 814. (2)

Wohnung zu verlassen.

In dem Hause Nr. 23 am Congreßplatz ist für kommenden Michaeli d. J., eine Wohnung im ersten Stocke, bestehend aus 4 Zimmern, einer Alkove, Küche und dazu gehörigen Behältnissen zu vergeben.

3. 842 (1)

Echte Firniß - Farben
von verschiedenen Qualitäten und in großen oder kleinen Parthien sind bei dem Gefertigten im Gewölbe des Seminar - Gebäudes an der Schul - Allee gegen sehr billige festgesetzte Preise täglich zu bekommen.

Da es mir durch mehrjährigen Versuch endlich gelungen ist, einen Lack zu bereiten, der meine lichten Farben nicht nur im Freien, sondern auch in geschlossenen Räumen unverändert erhält, weil bisher die weißen, sowohl von den hier erzeugten, als auch selbst von andern Orten bezogenen Silber- oder Perl - Firnißfarben dem Uebel unterworfen sind, daß sie an versperten Orten ihren Glanz verlieren, und in kurzer Zeit ganz gelb erscheinen; daher ich mir um so mehr schmeicheln darf, daß das hochverehrte Publicum Laibachs darauf bedacht sey, mich wie bisher, mit geneigten Aufträgen beehren und mir eine zahlreiche Abnahme verschaffen werde.

Joseph Hauptmann,
Anstreicher, Farben- und Wachs-
Reinwand - Erzeuger.